

Kirchweih in Sanktanna

Busfahrten ins Banat

Das diesjährige Kirchweihfest wird mit großer Freude erwartet, eben wegen der Vielzahl der Veranstaltungen in der Kirchweihwoche und den schon über dreißig angemeldeten Trachtenpaaren, darunter auch viele aus Deutschland.

Die Musikkapelle „Topklang“, in der unsere Landsleute Kappes und Reinholz mitwirken, spielen das gesamte Fest kostenlos. Musikanten, die sich bei den Umzügen beteiligen möchten, können sich noch melden.

Zum Kirchweihfest am 4. August werden Busfahrten nach Sanktanna organisiert. Anmeldungen können vorgenommen werden bei Hans Kappes, Tel. 0721 / 73788, Erich Reinholz, Tel. 07271 / 94134, Oswald Geltz, Tel. 0821 / 422331. Zustiegemöglichkeiten in Karlsruhe, Stuttgart, Augsburg, München, Olching; bei Johann Kerner (Tel. 09181 / 32753) mit Reisebüro Pletl über Heidelberg, Heilbronn, Nürnberg, Neumarkt, Regensburg, Passau. Abfahrt am 1. August, Rückfahrt am 9. August.

Am Samstag, dem 3. August, werden die Gäste beim Schmücken des Kirchweihbaumes durch die Jugend vor dem Bauernvereinshaus ab 9 Uhr dabei sein. Ab 16 Uhr folgt die Einladung der Honoratioren der Marktgemeinde. Am Sonntag, dem 4. August, folgt um 10 Uhr der Festgottesdienst.

Ab 17 Uhr findet das Kirchweihfest unter dem Baum vor dem Bauernvereinshaus statt. Am Abend folgt ein Kirchweihball. Alle Sanktannaer Landsleute sind herzlich eingeladen. Am Abend ist der Kirchweihball. Am Montag wird es Gelegenheit zu einem Besuch im Altenheim geben, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, sowie ein Besuch in der deutschen Schule im Rathaus. Auf dem Programm steht auch die Aufführung einer deutschen Laienaufführung durch die Schüler, ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer und ein „Nachball“ der Kirchweihjugend.

Interessenten an der Wallfahrt nach Maria Radna am Dienstag mögen sich beim Kirchenrat und Deutschen Demokratischen Forum und dem anwesenden Vorstand der HOG Sanktanna erkundigen.

Für Mittwoch ist eine Studienfahrt nach Temeswar vorgesehen mit Besuchen beim Bischof und im Adam-Müller-Guttenbrunn-Haus.

Nähere Informationen über den genauen Ablauf der Feierlichkeiten in Sanktanna sind erhältlich beim stellvertretenden HOG-Vorsitzenden Andreas Auer, Tel. 0841 / 57876, bei Johann Kerner oder dem Forumsvorsitzenden Martin Reinholz, Tel. 0040-57-463182.

Josef Lutz

Gertianoscher gedenken ihrer Landsmännin Katharina Jung

Mit Dankbarkeit gedenken die Gertianoscher ein Jahr nach dem Tode von Katharina Jung, geb. Zehr, des Wirkens dieser Landsmännin für das Wohl der Gemeinde. Sie war über 30 Jahre lang im Bürgermeisteramt der Gemeinde Gertianosch tätig; man kann ohne weiteres sagen: Der „gute Geist“ dieser Institution. Kompetent und äußerst gewissenhaft bewältigte sie alle ihr zugeteilten Aufgaben. Mit standesamtlichen Befugnissen ausgestattet, führte sie akribisch die Geburts-, Heirats- und Sterberegister der Gemeinde und vollzog auch zivilrechtliche Trauungen. So wurden unzählige Gertianoscher Brautpaare von Katharina Jung in den Stand der zivilen Ehe versetzt. Die Verstorbene war eine hilfsbereite, lebenswürdige Person und von allen Landsleuten geehrt und geschätzt.

In der neuen Heimat, in Gersthofen bei Augsburg, wirkte sie tatkräftig im Rahmen der HOG Gertianosch mit. Sie betätigte sich auch als Sängerin im vereinten Chor der Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben in Augsburg. Am 14. Juni vorigen Jahres nach einer Chorprobe, auf dem Heimweg, ereilte sie das Schicksal. Sie starb im Alter von 70 Jahren. Viele Landsleute erinnern sich bestimmt an die lebensfrohe Kathi, die noch zu Pfingsten 2001 an einem Klassentreffen und am Heimatortstreffen der Gertianoscher in Laimering aktiv teilnahm. Die Landsleute in der alten und neuen Heimat werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Anna Barbara Prinz

Stefan-Jäger-Schau in Nürnberg

Am 5. Mai war die Begegnungsstätte „Haus der Heimat“ in Nürnberg überfüllt, einfach zu klein. Als ich den Raum betrat, erinnerte ich mich an den alten Spruch vom Tanjelphehr in der „Pollerpeitsch“: „Leit, es warn toppl so vil Leit im Saal wi Platz khat han.“



Dr. Peter Fraunhoffer

Ein Fest zu Ehren des 125. Jahrestages der Geburt unseres Schwaben-Malers Stefan Jäger wurde hier gefeiert. Prof. Dr. Werner Krutsch und Dr. Walter Wolf hatten aus ihrem Besitz einige Bilder von Jäger ausgestellt. Die wunderbar gestickte Fahne des ehemaligen Hatzfelder Gesangs- und Sportvereins „Landestreu“ (von der Kulturgesellschaft Hatzfeld e.V. zur Verfügung gestellt), schmückte die Rückwand des Saales. Stefan Jäger hatte 1930 diese Fahne entworfen und der Dichter Peter Jung den mit Seide gestickten Spruch verfasst: „Nur der ist seiner Ahnen wert, der ihre Sitten treu verehrt.“

Zur Eröffnung der Feier und in ihrem weiteren Verlauf sang das Quartett „Sunnereen“ unter der Leitung von Hildegard Barbara Müller aus Nürnberg gekonnt und ergreifend alte schwäbische Volkslieder. Die Stimmen waren bestens abgestimmt und die Sängerinnen so schön wie ihre Lieder.

In seiner Begrüßungsrede würdigte Peter Krier die Bedeutung des Malers für uns Banater Schwaben und umrahmte in kurzen Worten das Leben und Werk des Mannes, der in seinen Bildern unsere Ahnen so gekonnt, bunt und vielfältig dargestellt hat. Krier begrüßte als Ehrengast den

Leiter der Stefan-Jäger Gedenkstätte in Hatzfeld, Prof. Johann Schulz, und den Referenten Dr. Peter Fraunhoffer, ein 1927 in Hatzfeld geborener und seit 1945 in Österreich beheimateter Landsmann, der nach seiner besonders erfolgreichen Tätigkeit als Kinderarzt nun als Rentner mit viel Mühe, Kosten und Zeitaufwand ein ganz sonderbares Steckenpferd reitet: die Erfassung des Gesamtwerkes von Stefan Jäger. Bis heute konnte er mehr als 1500 Bilder und Skizzen des Malers auf Dias, Fotos und im Computer erfassen. Dafür bereiste er die halbe Welt.

Nach einer halbstündigen Pause, in welcher alle dem von unseren Frauen mitgebrachten Kuchen bei Kaffee und Tee zusprachen, folgte der Höhepunkt der Veranstaltung: Die wunderbare Bilderschau.

Aus seiner umfangreichen Sammlung hatte Dr. Fraunhoffer nur 170 Bilder ausgewählt und nach Themen sortiert. Die neugewählte Stadträtin Helmine Buxbaum zeigte die Bilder mittels Computertechnik auf einer Projektionsfläche. Gekonnt, witzig und unterhaltend kommentierte Dr. Fraunhoffer – in hochdeutscher und schwäbischer – jedes der gezeigten Bilder. Dem Ehrengast Johann Schulz und dem Referenten Dr. Peter Fraunhoffer wurden kleine Geschenke überreicht. Für die Beteiligten war die Veranstaltung eine unvergessliche Begegnung mit dem Werk Stefan Jägers.

Abschließend eine Bitte: Helfen Sie Dr. Fraunhoffer, das Gesamtwerk Jägers zu dokumentieren. Melden sie sich bei ihm, wenn sie noch nicht erfasste Bilder kennen (Tel. 0043 / 724251538).

Lothar Blickling

Buchtipps

»Im Zangengriff der Zeiten«, Erzählungen von Stefan Heinz-Kehrer, die weite Einblicke in ein langes und bewegtes Künstlerleben bieten und Auskunft über das Banat und die Banater Schwaben über eine Zeitspanne, die fast ein Jahrhundert umfasst, geben.

Stefan Heinz-Kehrer: Im Zangengriff der Zeiten. Ein langes Leben in kurzen Geschichten. ADZ-Verlag, Bukarest 2001, 455 Seiten, ISBN 973-99655-7-1, Preis 16 Euro (zuzügl. Versandkosten). Bezug: Landsmannschaft der Banater Schwaben, Sendlinger Str. 46/1, 80331 München, Tel. 089/23 55 73-0.

Bus zur Gelöbniswallfahrt

Zur 43. Wallfahrt der Donauschwaben nach Altötting am 14. Juli organisiert der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Sanktanna zusammen mit dem Vorstand der HOG Tschanad eine Busfahrt von Nürnberg und Ingolstadt nach Altötting. Abfahrt am Sonntag um 5.30 Uhr aus Nürnberg von der U-Bahnstation Rothenburger Straße. Rückfahrt aus Altötting um 16 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 18 Euro. Anmeldeschluss ist der 6. Juli. Interessenten aus Nürnberg können sich telefonisch anmelden bei Josef Lutz, Telefon 0911 / 268281, und Pauline Huschitt, Tel. 0170 / 4737624. Landsleute aus dem

Raum Ingolstadt melden sich bei Andreas Auer, Tel. 0841 / 57876. Unter der gleichen Telefonnummer ist auch der Ort und der Zeitpunkt der Abfahrt aus Ingolstadt zu erfahren. Auch bei der diesjährigen Wallfahrt werden Trachtenträger, die Blaskapelle, Marienmädchen und Fahnenabordnungen zusammen mit den Gläubigen die Wallfahrt gestalten. Den Festgottesdienst in der Basilika zelebriert Diözesanbischof Joachim Wanke aus Erfurt mit dem Geistlichen Rat Andreas Straub, Visitator für die Donauschwaben. Die Landsleute sind herzlich eingeladen, an der Wallfahrt teilzunehmen. Ph und JI.

Lichtbildvortrag besonderer Art

Seit einigen Jahren, eigentlich seit Beginn der Mehrtagesreisen, findet ein Nachtreffen der Reisenden statt, bei dem die Reiseeindrücke nochmals vor Augen geführt werden. Oskar Ferch, Organisator dieser interessanten Auslandsfahrten, versteht es immer wieder, mit gelungenen Lichtbildern Reiseereignisse in Erinnerung zu rufen. Die diesjährige Rückschau auf die Parisreise des vergangenen Jahres hat in einer besonderen Form stattgefunden. In Überblendtechnik und mit schöner musikalischer Untermalung hat Peter St. Jonas aus Mannheim die Erinnerungen an Paris als Weltstadt in einer Veranstaltung in Leimen vor Augen geführt.

Unter dem Motto „Die Großstadt erzählt“ konnte man brillante Fotografien von einmaligen Sehenswürdigkeiten erleben, musikalische Leckerbissen, französischen Berühmtheiten und literarisch Wertvolles von Ludwig Uhland, Heinrich von Kleist, Friedrich Hebbel und anderen.

Als besondere Überraschung dieses Nachmittags muss man die musikalische Einlage von Brigitte Jonas, geb. Ferch, bezeichnen, die in einem kleinen Klavierkonzert mit Stücken, unter anderem von Chopin, die Zuhörer fasziniert hat. Es war ein Nachmittag besonderer

Art. Eine Diashow, einmalig in ihrer Perfektion, mitreißend in ihrer Komplexität. Die Impressionen von Peter Jonas, seine Andeutungen und Anspielungen, auch durch dichterisches Einwirken, seine Assoziationen aller Art, seine sprachlichen und sonstigen Tonerergänzungen haben eine intensive Erlebniswelt hervorgerufen und dem Nachmittag Glanz verliehen.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Peter St. und Brigitte Jonas für die einmalige Diashow und für den Klavier Vortrag bedanken und die Hoffnung zum Ausdruck bringen, bald wieder Derartiges genießen zu können.

Der Vorstand



Bildband Albrechtflor

Soeben ist als Ergänzung zum Heimatbuch der Bildband Albrechtflor („Selmals“) erschienen. In diesem Buch werden 473 Bilder veröffentlicht. Sie widerspiegeln Szenen aus dem Dorfleben von Albrechtflor, Sitten und Gebräuche, Freizeitbeschäftigungen, das Arbeitsleben und besondere Ereignisse aus der Geschichte des Dorfes. Der Bildband kann bestellt werden bei Peter Feisthammel, Ludwig-Uhland-Straße 12, 67346 Speyer, Tel. 06232 / 94192.

Maiandacht in Landshut

Das frische Grün und die strahlenden Blüten, der milde Schein der Kerzen und die stimmungsvollen Marienlieder erreichen immer noch unser Gemüt und nähren unsere Sehnsucht: Es muss etwas anderes geben als jene kalte und gehetzte Welt, in der nur das Funktionierende zählt.

Von solcher Zuversicht beseelt wird ganz besonders im Mai vielerorts die Mutter Gottes durch Gebet und Gesang verehrt. So feierten auch die Banater Schwaben zusammen mit ihrem Chor auf traditionelle Art und Weise am 6. Mai eine festliche Maiandacht in der Sankt-Nikola-Kirche in Landshut. Vom Chor wurden vor allem

wohlvertraute Marienlieder, wie man sie von der Banater Heimat her kannte, gesungen. Beim Klang dieser heimatlichen Melodien mag so mancher der Anwesenden seine Augen geschlossen haben, so dass noch weitere schöne Erinnerungen aufliegen konnten.

Nach der Maiandacht wurde vor dem Kirchenportal noch etwas verweilt und geplaudert sowie auch der Freude darüber Ausdruck verliehen, das es diese festliche Maiandacht der Banater Schwaben gibt, ist sie doch in all den Jahren für die Landsleute aus der Umgebung zu einem beliebten Treffpunkt geworden.

Hildegard Grimm

Die Welt im Flug erobern

Seit Jahrzehnten sind wir erfolgreich im Kulturaustausch tätig. Für Gesangsvereine, Chöre, Musikkapellen, Spielmanns- und Fanfarenzüge usw. organisiert unser Gruppen- u. Individualreisenteam Begegnungen und gemeinsame Auftritte mit deutschstämmigen Vereinen in aller Welt.

Informieren Sie sich unter

☎ 0711/2 37 29-23

Schwaben International e.V.
Stuttgarter Straße 67, 70469 Stuttgart
Tel.: 0711/2 37 29-0, Fax: 2 37 29-31

Viel Platz für Kreativität

bietet die SONNENMATTE, unser Feriendorf auf der Schwäbischen Alb. Genießen Sie die herrliche Natur und nutzen Sie unsere Gruppen- und Übungsräume für ungestörtes, konzentriertes Arbeiten.

Günstige Wochenendpauschalen.
Infos unter

☎ 07128/92 99-0

Die SONNENMATTE
Feriendorf • Tagungsstätte
72820 Sonnenbühl-Erfingen
Tel.: 07128/92 99-0, Fax: 92 99-20

